

Finale im Elzacher Rocksommer

„Anyway“ und „Broken Glass“ waren in Höchstform

Elzach (mkt). Elzacher Rocknacht – die Vierte: Eine großartige Sommeraktion ging vorige Woche zu Ende. Nicht immer vom (Wetter-)Glück begünstigt, war's eine super Veranstaltungsserie, die die Wirtsleute der Gasthäuser Ochsen, Krone und La Calma diesen Sommer auf die Beine gestellt haben.

„Wir wollen Leben ins Städtli bringen!“, so die Begründung von Mer-

cedes Kury-Hauk, der Ideengeberin zur „Elzacher Rocknacht“. Und Leben kam ins Städtli – egal, ob's regnete und stürmte oder herrlich sommerlich warm war. Rund 500 Besucher tummelten sich mit der Zeit auf dem zur kleinen Festarena aufgemotzten Nikolausplatz.

Mit „Any way“, der Zwei-Mann-Band aus Elzach (Dietmar Kury und Daniel Ammon), ging's los. Ihre Spezialität: Klassiker der 60iger, 70iger, 80iger und 90iger Jahre, nicht pur

gecovert, sondern mit beeindruckenden Eigeninterpretationen.

Rund eineinhalb Stunden hatten sie alles im Griff, überzeugten mit eingängiger Musik und sorgten für Superstimmung nicht nur bei den Herrschaften gesetzteren Alters.

Laut, lebendig, lang

Dann wurd's laut! Bässe wummerten durch's Städtli, Disco-Nebel waberte, und die „Girlys“ kamen in Tanzlaune. „Broken Glass“, eine junge Rockband aus Freiburg, haute in die Tasten und sorgte für Furore. Auch sie brachten Rocksongs der vergangenen Jahrzehnte auf die Bühne, von Johnny Cash bis Status Quo, hatten aber auch viele eigene Songs im Repertoire.

Dem Publikum gefiel's und so wurd's noch eine lange Nacht, derweil die Bewirtungsteams der drei beteiligten Gaststätten alle Hände voll zu tun hatten.

Nach dem offiziellen Ende der Open-Air-Veranstaltung war noch lange nicht Schluss, schließlich gab's noch genügend Gelegenheit, den Elzacher Rocksommer im Ochsen oder Fuhrmannskeller standesgemäß ausklingen zu lassen.



Die Freiburger Rockband „Broken Glass“.